

INLAND

Pension mit 60 soll möglich bleiben

4. Es gilt EUR
5. Die 7
5.1.
5.2
6. D
E



RENTENKASSE

Sorgt für Diskussion: Der Vorschlag der Regierung, dass in Zukunft Frühpensionierungen für Staatsangestellte im Alter zwischen 60 und 62 Jahren nur noch möglich sein sollen, wenn es im Interesse des Arbeitgebers liegt. Bild Wodicka

Vaduz. – Der Personalverband öffentlicher Verwaltungen Liechtensteins (PVL) äussert sich in einer Stellungnahme kritisch gegenüber dem Vorschlag der Regierung, dass in Zukunft Frühpensionierungen für Staatsangestellte im Alter zwischen 60 und 62 Jahren nur noch möglich sein sollen, wenn es im Interesse des Arbeitgebers liegt. «Einer solchen massiven Schlechterstellung des Arbeitnehmers kann der PVL keinesfalls zustimmen», heisst es in der Stellungnahme. Zudem erwartet der PVL, dass die vorgeschlagene Anpassung des Frühpensionierungsmodells nicht nur für die Arbeitnehmer negative Folgen nach sich ziehen wird. Unter anderem könnte sich die Invalidisierung erhöhen, argumentiert der Personalverband. Obwohl die Kosten, die durch Frühpensionierungen anfal-

len, relativiert werden müssten – beispielsweise sollte berücksichtigt werden, dass oft keine Neuanstellung folgt und bei einem Ersatz durch jüngere Mitarbeiter die Lohnkosten gewöhnlich sinken – vertritt auch der PVL die Ansicht, dass «realistischerweise kein Weg an einer Grundsicherung der Frühpensionierungsmöglichkeit vorbeiführen wird». Allerdings argumentiert der PVL auch, dass es für eine qualitativ hochwertige Arbeit in der Landesverwaltung auch entsprechend gute Rahmenbedingungen braucht, die ihren Preis haben. Der Personalverband schlägt insbesondere vor, dass die Möglichkeit der Frühpensionierung durch den Arbeitnehmer mit 60 Jahren beibehalten wird – «unter objektiven Kürzungssätzen, um das Sparziel bestmöglich zu erreichen». (rb)

MARKTPLATZ

Treffpunkt für

ERWACHSENENBI

Woher komme ich – Eir die Genealogie (Ahnen!)
Die Teilnehmenden lernen die Grundlagen und Hilfsmittel der Genealogie kennen. Sie erwerben Kenntnisse um selbstständig Forschungen durchzuführen und die Ergebnisse darzustellen. Die Teilnehmer selbst erstellen Daten und verteilten sie im Erfahrungsaustausch. Am fünften Abend stellt der Computer die Darstellung des Stammbaums dar. Ahnenchronik im Zentrum
Gen Schindler ist Archivar. Mehrere Jahre beruflich als Genealogie beschäftigt, findet im Seminarzentrum in Schaan statt, das

MARKTPLATZ

Der Optiker holt Vaduz

Das Team des Sintrums hat zum Jahresabschluss eine Verstärkung erhalten. Tina Salzgeber, eine bewährte Kraft, ist direkt ins Vaduzer

Vaduz. – Wenn es um optische Dienstleistungen geht, sind Service und Beratung im Zentrum. Tina Salzgeber, die im Zentrum zusätzlich als Optikermeisterin in der Region tätig ist und Kundinnen und Kunden betreut.

Voller Service aus